

PFARREI BLATT

7/2026 | 1. bis 15. April



Pastoralraum Baldeggersee

Pfarrei Hochdorf | Pfarrei Hohenrain | Pfarrei Kleinwangen | Pfarrei Römerswil

**Versöhnungsweg –
Im Netz der Verbindungen**

Seite 3

**Ostermorgen
in der Kapelle Urswil**

Seite 9

**Vor Machtmissbrauch
schützen**

Seite 18+19



Frohe und gesegnete Ostern!

Licht und Dunkel gehören oft nahe zusammen.

Wenn wir in unsere Welt schauen,
müssen wir leider viel Dunkelheit entdecken:

Kriege, Kälte, Hunger, Not.

Diese Dunkelheiten will Jesus Christus
mit dem Licht seiner Auferstehung erhellen
und uns Menschen neue Kraft, Zuversicht
und Freude schenken.

In diesem Glauben und in dieser Hoffnung dürfen wir
auch dieses Jahr wieder Ostern feiern.

Wir wünschen von Herzen ein gesegnetes, stärkendes
und lichtvolles Osterfest!

Im Namen des Seelsorgeteams:

Urs Elsener, Pfarrer

Pfarrei Hochdorf

Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf
041 910 10 93, sekretariat@prbs.ch
Emerita Lötscher, Rita Walther und
Mari Carmen Tormen
Montag–Freitag: 08.00–11.45
Montag, Dienstag und
Donnerstag: 14.00–17.00

Pfarrei Hohenrain

Kirchweg 2, 6276 Hohenrain
041 910 10 93, hohenrain@prbs.ch
Öffnungszeiten gem. Hochdorf

Pfarrei Kleinwangen

Hauptstrasse 31, 6277 Kleinwangen
041 910 13 39, kleinwangen@prbs.ch
Christa Zimmermann
Dienstag: 09.00–11.00
7. + 14. April: geschlossen

Pfarrei Römerswil

Kirchplatz 1, 6027 Römerswil
041 910 13 51, roemerswil@prbs.ch
Sabrina Schärli
Dienstag: 14.00–16.00
Mittwoch: 08.30–10.30
Mittwoch, 15. April: geschlossen

Pastoralraum Baldeggersee

Urs Elsener, Pfarrer,
Pastoralraumleiter, 041 910 10 93
urs.elsener@prbs.ch

David Pfammatter,
Vikar, 079 325 84 03
david.pfammatter@prbs.ch

Ralf Binder
Diakon, 041 914 30 76
ralf.binder@prbs.ch

Max Ammann
Pfarreiseelsorger i.A., 041 910 10 93
max.ammann@prbs.ch

Alle weiteren Mitarbeitenden finden
Sie unter www.prbs.ch



Im Netz der Verbindungen

Gemeinsam mit den Kindern der 4. Klasse und ihren Katechet:innen machte ich mich auf den drei Kilometer langen Versöhnungsweg im Hiltigwald in Eschenbach. Hier ein paar «Highlights»:

Bei der ersten Station blickt man in einen Spiegel, es steht geschrieben: «In diesem Spiegel siehst du einen Menschen den Gott bedingungslos liebt.» Schön und wahr, oder? Wahr ist auch, dass die Selbstliebe die Grundlage jeder Versöhnung ist.

Fasziniert zeigten sich die Kinder von der Station «versöhnungswürdig». Mitten im Hiltigwald steht eine mehrere Meter grosse metallene Krone, die uns an einen König oder eine Königin denken lässt. Für Jesus hat jeder Mensch eine königliche Würde. Das Licht des Himmels leuchtet durch jeden Menschen. Die Krone im Wald lädt ein, nicht stolz oder eingebildet zu sein, sondern sich der persönlichen Würde bewusst zu werden und sich an ihr zu erfreuen.

Besonders hilfreich für meine persönliche Versöhnung fand ich die letzte Station. Die Skulptur auf dem Foto lädt ein, Teil des Puzzles zu werden. Ostern erinnert uns daran, dass wir nur in Beziehung leben können. Jede und jeder ist in ein grosses Netz von Zusammenhängen und Verbindungen eingewoben. Menschen, Natur, Kosmos und Universum sind uns gleichsam zur Seite. Mein «Puzzle-teil»/mein Leben/mein Beitrag/meine Berufung ist einzigartig und kann durch niemanden vollständig ersetzt werden.

Ich wünsche mir, dass wir uns von der Osterbotschaft begeistern lassen: Das Leben und die Versöhnung, die Gott schenkt, sind stärker als Tod und Schuld! Halleluja!

David Pfammatter, Vikar



Bild: David Pfammatter

Gottesdienste 1. bis 15. April

In Gottesdiensten, Feiern und vielfältigen
anderen Anlässen können wir Gott und den Menschen begegnen!

Mittwoch

1

- 08:30 **Kleinwangen** Stille eucharistische Anbetung
09:00 **Kleinwangen** Eucharistiefeier
10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonnmat
14:30 **Hochdorf** Italienischer Rosenkranz
Muttergotteskapelle
15:00 **Hochdorf** Bussfeier
17:00 **Hochdorf** Rosenkranz Muttergotteskapelle
18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Hoher Donnerstag

2

Feier des letzten Abendmahls

- 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion
Rosenhügel
18:00 **Kleinwangen** Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern aus Kleinwangen und Hohenrain
19:00 **Römerswil** Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Erstkommunionkindern
19:30 **Hochdorf** Eucharistiefeier

Karfreitag

3

Fast- und Abstinenztag

- 09:00 **Römerswil** Stationenweg nach Gormund
09:30 **Kleinwangen** Karfreitagsandacht, Chenderfir
10:00 **Hochdorf** Kreuzwegandacht für Kinder, Jugendliche und Familien
10:00 **Hohenrain** Kreuzwegandacht im Pfarreiheim
anschl. Rosenkranz und Anbetung
10:30 **Kleinwangen** Anbetung
14:00 **Hohenrain** Karfreitags-Liturgie
14:30 **Hochdorf** Karfreitags-Liturgie
Barock-Motetten mit A-capella-Chor St. Martin
16:30 **Kleinwangen** Kreuzwegandacht Ibenmoos
18:00 **Hochdorf** Kreuzwegandacht in italienischer
Sprache
18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Karsamstag

4

- 20:00 **Hohenrain** Eucharistiefeier, Osternachtliturgie
Besammlung beim Osterfeuer vor der Kirche,
mit Quintett der Musikgesellschaft
anschl. Eiertütschen im Pfarreiheim
20:30 **Kleinwangen** Wortgottesfeier mit Kommunion
Osternachtliturgie mit festlicher Orgelmusik,
anschl. Eiertütschen im Pfarrsäli
20:30 **Römerswil** Eucharistiefeier, Osternachtliturgie
mit Brass-Quintett der Musikgesellschaft Römers-
wil und Orgel
Besammlung beim Osterfeuer vor der Kirche
anschl. Apéro und Eiertütschen
21:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier, Osternachtliturgie
Psalme und Lieder zum Ostergeschehen mit Chor
St. Martin, Besammlung beim Osterfeuer vor der
Kirche anschl. Eiertütschen im Zentrum St. Martin

Ostersonntag

5

Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 06:30 **Urswil** Eucharistiefeier bei der Kapelle
09:15 **Hohenrain** Eucharistiefeier
09:30 **Kleinwangen** Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Kirchenchor
10:00 **Baldegg** Eucharistiefeier
10:00 **Römerswil** Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Euphonium und Orgel
Tauffeier
10:30 **Hochdorf** Eucharistiefeier
mit Trompete und Orgel
Live-Übertragung Sonnmat und Rosenhügel
16:00 **Kleinwangen** Pilgerandacht Maria zum Schnee
17:00 **Hochdorf** Italienischer Gottesdienst
19:00 **Kleinwangen** Rosenkranz

Ostermontag

6

- 10:30 **Hochdorf** Eucharistiefeier
Jzt. für Berta und Josef Bieri-Baumli; Jzt. für Dorli und Theo Bieri-Bieri; Jzt. für Sophie und Theodor Bieri-Lustenberger; Jzt. für Erwin Bieri; Jzt. für Margaritha Bieri.
- 10:30 **Kleinwangen** Wortgottesfeier mit Kommunion
Ibenmoos

Dienstag

7

- 08:30 **Römerswil** Rosenkranz
- 09:00 **Römerswil** Wortgottesfeier mit Kommunion
Jzt. für Aloisia und Marie Trüeb; Jzt. für Verena und Xaver Trüeb-Galliker; Jzt. für Anna und Alois Trüeb-Budmiger.
- 09:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier
Jzt. für Anna Brunner-Meier.

Mittwoch

8

- 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonnmat
- 17:00 **Hochdorf** Rosenkranz Muttergotteskapelle
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz
- 19:00 **Herlisberg** Wortgottesfeier mit Kommunion
Kapelle

Donnerstag

9

- 08:30 **Hohenrain** Rosenkranz
- 09:00 **Hohenrain** Eucharistiefeier
- 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion
Rosenhügel
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Freitag

10

- 09:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier Muttergotteskapelle
- 09:45 **Hochdorf** Rosenkranz mit Anbetung
Muttergotteskapelle
- 16:30 **Kleinwangen** Wortgottesfeier mit Kommunion
Ibenmoos
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Samstag

11

- 09:30 **Kleinwangen** Eucharistiefeier
Erstkommunion-Gottesdienst mit den Kindern aus Hohenrain und Kleinwangen
- 16:00 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonnmat
- 17:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier
Erstkommunion-Gottesdienst der Klassen 3b und 3e
- 17:00 **Hochdorf** Italienischer Gottesdienst
Zentrum St. Martin B
- 19:00 **Römerswil** Eucharistiefeier
Jzt. für Maria und Jacky Felber-Dahinden, Jzt. für Andrea Estermann.

Sonntag

12

Weisser Sonntag

- 09:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier
Erstkommunion-Gottesdienst der Klassen 3c und 3d
- 10:00 **Baldegg** Eucharistiefeier
- 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion
Rosenhügel
- 11:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier
Erstkommunion-Gottesdienst der Klassen 3a, 3g und 3f
- 16:00 **Kleinwangen** Rosenkranz Maria zum Schnee

Montag

13

- 09:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier
Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
- 18:30 **Hochdorf** Lobpreisabend

Dienstag

14

- 08:30 **Römerswil** Rosenkranz
- 09:00 **Römerswil** Wortgottesfeier mit Kommunion
- 09:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier

Mittwoch

15

- 10:30 **Hochdorf** Eucharistiefeier Sonnmat
- 17:00 **Hochdorf** Rosenkranz Muttergotteskapelle
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Blickpunkt

Pastoralraum

Weltgebetstag vom 6. März

Ich will euch stärken, kommt!

Als Zeichen für die Lasten, welche viele nigerianische Frauen täglich tragen erhielten alle Teilnehmenden beim Eintreten in die reformierte Kirche in Hochdorf einen Stein oder ein Holzbündeli.

Die Geschichten von Beatrice, Jato und Blessing gaben Einblick in ihren Alltag in Nigeria zwischen Sorge, Mut und Glauben. Ein nigerianisches Sprichwort begleitete die Feier: «Der Schmerz von Einzelnen ist der Schmerz aller.».

Gemeinsam wurde gebetet und mit dem Lied «Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen» klang die Feier aus. Beim anschliessenden Beisammensein mit Kaffee, Tee und Gebäck tauschten sich die Teilnehmenden über das Gehörte aus.



Ganzer Bericht
www.prbs.ch



Mütter- und Väterberatung

Zentrum für Soziales, Hauptstr. 42, Hochdorf.
Beratung mit Anmeldung: Montag bis Donnerstag, 09.00 bis 11.30. Beratung ohne Anmeldung: Donnerstag, 09.00 bis 11.30. Anmeldung/tel. Beratung: 041 914 31 41, Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.30. Infos: www.zenso.ch.

Auf zum Weltjugendtag nach Stans!

Vom 12. bis 14. Juni treffen sich hunderte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 35 Jahren zum grössten katholischen Festival der Schweiz. Dieses Jahr steht der Weltjugendtag unter dem Motto: «Habt Mut, auf Jesus zu setzen». Passend zum Thema des Wochenendes wird es Impulse, Zeugnisse und Konzerte geben. Höhepunkt ist die Vigilfeier am Samstagabend. Der Glaube lebt auch bei den Jungen – und wir sind viele!

Ist dein Interesse geweckt? Dann schliess dich am Samstag, 13. Juni, der «Goes»-Gruppe Seetal an! Anmeldung bis 31. Mai an max.ammann@prbs.ch.



Mehr Infos

Buss- und Versöhnungsfeiern vor Ostern

Palmsonntag, 29. März, 19.30, Hochdorf
Mittwoch, 1. April, 15.00, Hochdorf

Beichtgespräch in Hochdorf

Karsamstag, 4. April, 13.30 bis 15.00
oder nach Vereinbarung mit Pfarrer Urs Elsener



Bilder: Doris Spörri

ErlebnisReligion-Nachmittag vom 4. März

Nächstenliebe praktisch erleben

Über 130 Kinder aus dem ganzen Pastoralraum nahmen am ErlebnisReligion-Nachmittag in Hochdorf teil. Unter dem Thema «Der barmherzige Samariter» beschäftigten sie sich in verschiedenen Ateliers mit Nächstenliebe und gegenseitiger Hilfe.

In einem Nothelfer-Atelier lernten die Kinder von Samariterinnen Reanimation, Verbände und den richtigen Umgang mit Pflastern. In anderen Ateliers studierten sie ein Theater zur Geschichte ein, gestalteten Kulissen oder bastelten kleine Helfer-Täschchen. Auch das Teilen wurde erlebt: Gemeinsam gebackene Brötchen wurden am Schluss an alle verteilt.

Den Abschluss bildete eine Feier in der Kirche mit der Aufführung der Geschichte und der Präsentation der Arbeiten. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Mitwirkenden.



Ganzer Bericht
und mehr Fotos
www.prbs.ch



7

Pastoralraum

Sonntag/Montag, 24./25. Mai

Ein Tag wie in Taizé

Zwei Tage im Zeichen von Hoffnung und Frieden. Die Brüder von Taizé besuchen die Schweiz und gestalten das Treffen mit. Der «Tag wie in Taizé» findet im Rahmen des 500-Jahr-Jubiläums der Badener Disputation statt – ein Ereignis von nationaler und internationaler Bedeutung. Eingeladen sind junge Erwachsene aus der ganzen Schweiz sowie Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren als Kleingruppe mit einer erwachsenen Begleitperson.

Hoffnung & Frieden

lebendig machen



«Ein Tag wie in Taizé»
24. und 25. Mai 2026
Baden, Schweiz

Melde dich
jetzt an!

Pfarrei Hochdorf

Aus dem Kirchenrat

Behindertengerechte Zugänge

Nach Ostern beginnen die Bauarbeiten für einen behindertengerechten Zugang zur Pfarrkirche St. Martin mit dem Bau einer Rampe auf der Nordseite. Sie ersetzt die Treppe bei der Kreuzpfund. Die Bauarbeiten werden durch die Firma Kiener in Baldegg ausgeführt. Während der Bauarbeiten steht dieser Zugang nicht zur Verfügung. Es wird gebeten, die Haupttreppe oder den Zugang über den mittleren Friedhof zu benutzen.

Von Frühling bis Sommer saniert und erneuert die Gemeinde die bestehende Kanalisation auf dem oberen Friedhof rund um die Kirche. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird der behindertengerechte Zugang von der Kaplanei Peter und Paul zum Seiteneingang Südseite erstellt sowie die Rampe nordseitig fertiggestellt. Das gesamte Projekt soll bis im Herbst abgeschlossen sein. Situationspläne können auf der Website unter News eingesehen werden.

Lilly Abt, Kirchenrätin Bau und Wald



www.prbs.ch



Bild: Lea Reich

GV von Kolping Hochdorf

Mit Kolping am Reisen

Am 21. Februar begrüßte Präsident Christof Unternährer zur 104. GV der Kolphingsfamilie Hochdorf. Zum Einstieg wurde ein Beitrag der Sendung «Mitenand» über ein Kolping-Projekt in Argentinien gezeigt. Der Jahresrückblick wurde als unterhaltsames Lotteryspiel präsentiert. Dabei führte eine spielerische «Weltreise» durch über 50 Länder und 23 Kantone, mit denen sich der Verein in der Vergangenheit beschäftigt hat.

Erfreulich ist der Mitgliederzuwachs: Josefin Bucher und Sarah Unternährer wurden neu aufgenommen. Aktuarin Regina Lötscher wurde aus dem Vorstand verabschiedet. Zwei junge Mitglieder werden im laufenden Jahr Vorstandsluft schnuppern.

Weiter unterstützt die Kolphingsfamilie Hochdorf die Kolping-Hochschule in Kaunas (Litauen). Eine Studentin berichtete an der Generalversammlung von ihrem Studium. Im 2027 ist eine Vereinsreise nach Rumänien geplant.



Ungekürzter
GV-Bericht



Nachtwache Karfreitag

Hoher Donnerstag, 2. April, ab 20.30
bis Karfreitag, 3. April, 07.00

Die Nacht auf Karfreitag in Stille, Gebet und Meditation vor dem Allerheiligsten in der Muttergotteskapelle verbringen. Sie können einen kurzen Moment verweilen oder eine Stunde und mehr mitbeten. Beim Schriftenstand der Pfarrkirche können Sie den passenden Zeitpunkt für Ihre Nachtwache in die Liste eintragen.

Chronik

Kollekten Februar

Kiran Village, Indien	989.–
Hilfswerk Mutter Teresa	992.–
Stiftung Theodora	1112.–
Diözesane Kollekte	612.–
Antoniuskasse	588.–
Theresia/Dritte Welt	51.–
Für alle Spenden herzlichen Dank!	

Taufen Februar

- Leoni-Kaya Näpflin, des Marc Näpflin und der Anita Krasniqi
- Federico Philippe Lippke, des Christian und Giorgia Lippke

Verstorbene Februar

- Pia Bühlmann-Scherer, 1946, Peter-Halter-Weg
- Albrik Meier-Fasel, 1942, Kleinwangenstrasse
- Frieda Muff-Emmenegger, 1926, Haus Sonnmatt

Eiertütschen

Karsamstag, 4. April, 21.00

Nach der Osternachtfeier am lädt der Pfarreirat alle Pfarreiangehörigen ins Zentrum St. Martin ein. In dieser Nacht, in der wir die Auferstehung Jesu Christi feiern, bleiben wir nach dem Gottesdienst noch ein paar Momente zusammen, um beim Eiertütschen die Osterfreude zu teilen.

Ostermorgengottesdienst in Urswil

Ostersonntag, 5. April, 06.30

Gemeinsam wird die Auferstehung beim Osterfeuer vor dem Chöuchli gefeiert. Zum Abschluss der Fastenzeit werden die mitgebrachten Speisen gesegnet. Anschliessend sind alle eingeladen, den Ostermorgen bei Kaffee oder Tee und einem Stück vom Osterbrot zu geniessen.

Schmetterling – neues Leben

Die neue Osterkerze wird am Karsamstag zu Beginn der Osternachtliturgie am Feuer vor der Kirche entzündet und mit dem Ruf „Lumen Christi“ in die dunkle Kirche getragen. Das diesjährige Motiv trägt den Titel "Schmetterling – neues Leben". Aus der Verwandlung der Raupe entsteht der Schmetterling als Sinnbild für die Auferstehung, Hoffnung und Neubeginn. In seinen leuchtenden Farben trägt er die Botschaft von Ostern: Das Leben bricht auf, das Dunkel wandelt sich in Licht und die Liebe Gottes schenkt uns immer wieder neue Flügel.



Heimosterkerzen

Eine kleine Osterkerze bringt Licht und Hoffnung nach Hause ins Wohnzimmer. Sie können diese während der Osterzeit in der Pfarrkirche (bei der Kanzel) zum Preis von zehn Franken kaufen. Später ist sie, solange Vorrat, im Pfarrhaus und im Schriftenstand in der Kirche erhältlich.

Erstkommunion am 11. und 12. April

Jesus, s' Brot vom Läbe



Samstag, 11. April, 17.00*Kinder der Klassen 3b und 3e*

- 16.15 Klassenfotos im Zentrum St. Martin A
- 16.40 Aufstellen und Vorbereitung für den Einzug in die Kirche
- 17.00 Festgottesdienst

Sonntag, 12. April, 09.00*Kinder der Klassen 3c und 3d*

- 08.15 Klassenfotos im Zentrum St. Martin A
- 08.40 Aufstellen und Vorbereitung für den Einzug in die Kirche
- 09.00 Festgottesdienst

Sonntag, 12. April, 11.00*Kinder der Klassen 3a, 3f und 3g*

- 10.15 Klassenfotos im Zentrum St. Martin A
- 10.40 Aufstellen und Vorbereitung für den Einzug in die Kirche
- 11.00 Festgottesdienst

Am Weissen Sonntag empfangen 78 Kinder aus der Pfarrei Hochdorf ihre erste heilige Kommunion. Seit Beginn des Schuljahres haben sich die Kinder auf diesen Tag vorbereitet. Sie haben sich mit der Eucharistiefeier und der mystischen Gegenwart Jesu im gewandelten Brot befasst. Sie haben gelernt, dass sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, in der Kommunion begegnen und daraus Hoffnung, Kraft und Freude für ihr Leben schöpfen können. Dafür haben wir im Unterricht auf biblische Erzählungen geschaut, wie z.B. die Emmaus-Erzählung (Lk 24,13–35) und das Ostergeschehen, insbesondere das letzte Abendmahl (Mt 26, Mk 14, Lk 22). Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen. Ein Teil der Kirche ist für die Familien der Kinder reserviert. Der hintere Teil der Kirche und die untere Empore bleiben jedoch frei zugänglich.

Dankgottesdienst

Am Montag, 13. April, 09.00, sind die Kinder zum Dankgottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen.

Fotografieren

Um die Festgottesdienste nicht unnötig zu stören, ist das Filmen und Fotografieren in der Kirche nicht erlaubt. Die Pfarrei hat einen Fotografen engagiert.

Die Erstkommunionkinder 2026

Evelina Avgustini
Adriana Barradas
Aron Baumli
Jana Berisha
Julia Bircher
Logan Bucheli
Philine Bucher
Justin Bucher
Céline Buck
Natan Bucko
Elena Bushaj
Dario Büsser
Romeo Couceiro
Loris Crottogini
Karin Estermann
Devin Estermann
Aurora Theresia Fabozzo
Elias Fähndrich
Julia Maria Gençer

Federika Gjonlleshaj
Leonis Gojani
Jan Gretener
Maja Grün
Jason Grüter
Colin Grüter
Magnus Günter
Noan Häfliger
Fin Halter
Lea Hodel
Elia Honauer
Malina Huber
Lea Hurschler
Elina Kiser
Nicolin Komani
Olivier Kruszelnicki
Janis Lang
Nevio Licini
Matias Lopes

Lara Lozancic
Marco Marcel Lustenberger
Melina Marti
Joel Messmer
Melinda Messmer
Albiona Milici
Noé Müller
Laura Niederer
Noemi Niederer
Kim Niedermann
Tim Nussbaum
Nino Oehen
Jana Noemie Ottmann
Cataleya Piccirillo
Francesca Pignataro
Carolina Pinto
Felix Plüss
Nicole Portmann
Elsa Qollaku
Ariana Rast

Damian Sapina
Elie Schindler
Nico Schwegler
Aurel Seiler
Julia Alexandra Sidler
Lenya Claudia Sidler
Carla Sigrist
Sara Skvorc
Ithan Sotgiu
Lena Stadler
Lionel Thaqi
Olivia Toczydłowska
Luca von Moos
Miriam Waldispühl
Alena Wey
Ronja Wicki
Zoe Emilia Wyssen
Maja Wüest
Joana Zefaj
Chiara Zingre

Pfarrei Hohenrain

Hoher Donnerstag

Donnerstag, 2. April, 18.00

Gemeinsam mit den Erstkommunionkindern von Hohenrain und Kleinwangen feiern wir das letzte Abendmahl in der Pfarrkirche Kleinwangen. In Hohenrain findet kein Gottesdienst statt. Der Rosenkranz und der Gottesdienst um 09.00 fallen aus.

Osternacht

Karsamstag, 4. April, 20.00

Wir besammeln uns beim Osterfeuer vor der Kirche und ziehen in die dunkle Kirche ein. Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat zum Eiertutschen ins Pfarreiheim ein.



Seelsorge

Wünschen Sie die heilige Kommunion zu Hause oder einfach einen Besuch? Wir sind gerne für Sie da! Melden Sie sich bei Vikar David Pfammatter, 079 325 84 03.

Heimosterkerze 2026 Hohenrain-Kleinwangen

Das Motiv der neuen Heimosterkerze stammt von Vikar David Pfammatter. Gestaltet wurden die Kerzen von der Jubla Hohenrain-Kleinwangen.

Diese Kerze ruft uns das Ostergeheimnis in Erinnerung: Der aufgestandene Jesus Christus, der Maria von Magdala bittet, weiterzuerzählen, dass er den Tod überwunden hat und dass er fortan bei seinem und unserem «Vater im Himmel» lebt (Joh 20,1-8).



Jubla verkauft Heimosterkerzen

Nach den Gottesdiensten in der Osternacht und am Ostersonntag verkauft die Jubla ihre selbstverzierten Osterkerzen zu 10 Franken. Später können sie in den Pfarrkirchen Hohenrain und Kleinwangen bezogen werden.

Pfarreichronik

Taufe Februar

John Bachmann, des Kurt Bachmann und Sonja Roos.

Kollekten Februar

Regionale Caritas-Stellen	156.–
Hilfswerk Mutter Teresa	235.–
Jubilate – Chance Kirchengesang	84.–
Diözesane Kollekte	188.–
Für alle Spenden herzlichen Dank!	



Jesus, s' Brot vom Läbe

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Erstkommunion trafen sich am 14. März die Erstkommunionkinder aus Hohenrain und Kleinwangen mit ihren Eltern oder Begleitpersonen in Hohenrain, um sich mit dem Leitgedanken der Erstkommunion "Jesus, s' Brot vom Läbe" zu beschäftigen.

Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe begann mit dem Gestalten einer kleinen Holzschachtel. Diese dient später als Aufbewahrungsort für das Erstkommunionandenken – ein Glaskreuz. Mit viel Kreativität gestalteten und verzierten die Kinder ihre persönliche Schachtel.

Die zweite Gruppe startete mit einem Postenlauf in der Kirche. An verschiedenen Stationen machten sich die Kinder Gedanken zu den «Schätzen der Kirche» und entdeckten dabei die Bedeutung von Jesus als Brot des Lebens. Spielerische Aufgaben und kurze Impulse halfen ihnen, das Thema besser zu verstehen.

Neue Energie tankten die Kinder im Foyer des Pfarreiheims mit Kuchen und frischen Früchten.

Den Abschluss bildete eine kurze Segensfeier in der Kirche, bei der alle nochmals zusammenkamen und der gemeinsame Nachmittag in einer ruhigen und feierlichen Atmosphäre ausklang.

Text und Bilder: Käthi Frischkopf

Erstkommunion-Gottesdienst

Samstag, 11. April, Kleinwangen

09.00: Besammlung der Kinder
beim Pfarrsäli

09.30: Prozession zur Kirche



Erstkommunionkinder aus Hohenrain

Santiago Baumli, Livia Elmiger, Marius Felber, Elio Hüppi, Gabriel Lang, Ronja Villiger, Grégory Wespi

Erstkommunionkinder aus Kleinwangen

Alina Furrer, Mael Hartmann, David Irniger, Tabea Räber, Enya Widmer, Fabian Widmer

Blickpunkt Pfarrei Kleinwangen

Osternachtfeier

Samstag, 4. April, 20.30

Für das Osterfeuer können die Gottesdienstbesuchenden ein Holzscheit mitbringen. Die Minis bringen ihnen das Osterlicht zum Entzünden der kleinen Kerzen. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Eiertütschen ins Pfarrsäli eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an die Apéro-Gruppe unter der Leitung von Priska Burch.



Gottesdienste Ferienzeit

Während der Osterferien fallen die Mittwochmorgen-Gottesdienste aus.

Osterkerzen

Anschliessend an die Gottesdienste in der Osternacht und an Ostern verkauft die Jubla die selbstverzierten Osterkerzen.

Hauskommunion oder Seelsorgegespräch

Melden Sie sich bei Diakon Ralf Binder, 041 914 30 76, für ein persönliches Seelsorgegespräch oder wenn Sie die heilige Kommunion regelmässig zu Hause empfangen möchten.

Chronik

Kollekten Februar

Hilfswerk Mutter Teresa	42.–
Jubilate – Chance Kirchengesang	60.–
Diözesane Kollekte	220.–
Für alle Spenden herzlichen Dank!	



Fahrgemeinschaft für Anlässe

Findet in einer Pfarrei unseres Pastoralraumes ein Anlass statt, den Sie gerne besuchen möchten und Sie sind nicht mobil? Dann melden Sie sich bei Lucia Wyss, 041 910 38 73. Sie kümmert sich um eine Fahrgemeinschaft.

Pfarrei Römerswil

Wir suchen dich!

Hast du Lust, dich aktiv am Pfarreileben zu beteiligen und uns zu unterstützen? Dann bist du genau richtig! Zwei Pfarreiratsmitglieder haben nach mehrjähriger Tätigkeit den Austritt aus dem Pfarreirat erklärt, für sie brauchen wir Ersatz.

Der Pfarreirat Römerswil ist zuständig für die Organisation und Durchführung von Anlässen, für die Planung und Umsetzung des Jahresthemas sowie Sitzungen im Pfarreirat und im Pastoralraumrat Baldeggersee.

Fühlst du dich angesprochen? Wir freuen uns, wenn du dich bei Sara Küng, 041 468 01 18, oder Theres Galliker, 041 910 13 75, meldest.

Der Pfarreirat Römerswil

Eiertütschen und Apéro

Nach den grossen Feiern in der Osternacht und am Ostersonntag sind alle zum Eiertütschen vor der Kirche eingeladen. Die Minis sorgen für volle und bunte Eierkörbe. Der Apéro wird in der Osternacht vom Pfarreirat und am Ostersonntag vom Kirchenrat serviert.

Kreuzweg nach Gormund

Freitag, 3. April, 9.00, vor der Kirche

Gemeinsam mit Gläubigen von Gormund beschreiten wir die Stationen des Kreuzwegs bis zur Kapelle und meditieren die Passion Jesu. Danach dürfen wir uns auf eine stärkende Pilgersuppe freuen, welche die Stiftung der Kapelle Gormund organisiert.

Chronik

Taufen im Februar

Alina Bösch, des Andrin Bösch und der Vanessa Tiffany Ineichen

Kollekten Februar

Hilfswerk Mutter Teresa	100.–
Jubilate – Chance Kirchengesang	34.–
Diözesanes Opfer	78.–
Bruder-Klausen-Stiftung	39.–
Antoniuskasse	90.–

Erstkommunion

Sonntag, 26. April, 10.00

Die Erstkommunionkinder bereiten sich zum Thema «Du besch min Anker» auf das Fest vor.

Osterkerze

«Lazarus komm heraus!» Joh 1,43
 Wir sind ins Leben Gerufene
 Das Wort Gottes, das alles erschaffen hat,
 ruft Lazarus – uns – ins Leben
 Aufzuerstehen, mitten im Leben –
 immer wieder
 aus der Finsternis ans Licht
 aus dem Erliegen ins Aufbrechen
 aus dem Feststehen ins lebendig Werden
 aus dem Tod ins Auferstehen



Heimosterkerzen

Die gesegneten Heimosterkerzen tragen das gleiche Motiv wie die grosse Osterkerze in der Kirche. Sie werden in der Auferstehungsfeier der Osternacht gesegnet und sind bereit für alle, damit sich das Licht von Ostern verteile und ausbreite.

Judith Zen Ruffinen

Blickpunkt

Kloster Baldegg

*Wir müssen die Gabe der Kommunikation
als die tiefste Wahrheit des Menschen bewahren,
an der sich auch jede
technologische Innovation orientieren muss.*

Papst Leo XIV.

Freitag, 10. April, 10.00–11.00

Glaubenskafi

Sich bei einem Tee oder Kaffee gemeinsam über einen biblischen Text austauschen. Leitung Sr. Cornelia Keller. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Mehr Infos
zu allen
Veranstaltungen

Dienstag, 19., bis Donnerstag, 21. Mai

Vom Hauch des Heiligen Geistes berührt

Kurz-Exerzitien in der Klosterherberge. Leitung: Sr. Katja Müller (Platzzahl beschränkt).

Kontakt

Kloster

041 914 18 00
www.klosterbaldegg.ch
info@klosterbaldegg.ch

Klosterherberge

041 914 18 50
www.klosterherberge.ch
info@klosterherberge.ch

Öffnungszeiten Klosterkafi

Sonntag: 11.00–17.00
Werktage: 10.00–17.00
Montag: Ruhetag

Geschlossen:

Karfreitag, 3. April, bis
Ostermontag, 6. April

Öffnungszeiten Klosterladen

Di–Sa: 14.00–17.00

Geistliche Begleitung

Gott geht mit jedem Menschen.

- Sr. Katja Müller, 041 914 18 93
sr.katja@klosterbaldegg.ch
- Sr. Renata Geiger, 041 914 18 14
sr.renata@klosterbaldegg.ch
- Sr. Beatrice Kohler, 079 452 53 85
sr.beatrice@klosterbaldegg.ch

Samstag, 18. April, 9.45–16.15

Kontemplationstag

Anfangende lernen die Grundsätze der Meditation kennen, Geübte vertiefen sich in der Meditationspraxis, «Unterbrochene» finden neuen Zugang. Anmeldung bis 11. April. Leitung: Sr. Beatrice Kohler.

Blechkastenlichter und Schwemmholzentel

In der Metall-Werkstatt werden Sie von Sr. Rahel Künzli begleitet. Termine nach Vereinbarung: sr.rahel@klosterbaldegg.ch.



Ein Kreuzweg aus Biel in Rom

Der Bieler Künstler Manuel Dürr malte im Auftrag des Vatikans einen Kreuzweg. Nun ist der Bilderzyklus in Rom zu sehen.

Ein Jahr lang malte Manuel Dürr an den 14 Bildern des Kreuzwegs. Seit der ersten Fastenwoche hängen sie im Petersdom – der Hauptkirche des Vatikans. Die Dombauhütte des Petersdoms hatte den Kreuzweg zu dessen 400-jährigem Bestehen in Auftrag gegeben. Die Bilder sollen den Gläubigen jeweils in der Fastenzeit zur Meditation dienen.

Kontext des Petersdoms

Dürr war es wichtig, in seinen Gemälden auf den Kontext des Petersdoms einzugehen, auf dieses «Universum der Symbolik, der Bilder und der Liturgie», wie er gegenüber Vatican News sagte.

Das Vorangegangene müsse mitbedacht werden, wenn man in dieser Sprache sprechen wolle. Auch wollte er die Wandlung

des Kreuzes vom Folterinstrument zum Zeichen der Hoffnung sichtbar machen.

Besonders herausfordernd war für ihn, Jesus selbst ins Bild zu setzen. Milliarden von Menschen hätten ihre eigene Vorstellung und oft eine persönliche Beziehung zu Jesus.

Gegenständlicher Malstil

Sein Malstil sei «figurativ, also dem Realismus verbunden», erklärte Dürr gegenüber Medien, «die Menschen brauchen diese Bilder zum Beten, sie sind daher nicht nur ein Kunstwerk.» Dürr unterstellt seine künstlerische Kreativität dieser liturgischen Funktion. Manuel Dürr, gläubiger evangelischer Christ, war aus über 1000 Künstler:innen ausgewählt worden.

Sylvia Stam



Die Darstellung Jesu war für den Maler besonders herausfordernd.

Bild: Stephan Jütte



Katholische Kirche Stadt Luzern

Vor Machtmissbrauch schützen

Die eigene Machtposition reflektieren. Dies ist einer der Grundpfeiler des Schutzkonzepts der katholischen Kirche der Stadt Luzern. Es soll auch für Freiwillige gelten.

Von «Nulltoleranz» war im Nachklang zur Publikation der Missbrauchsstudie 2023 viel die Rede. Karin Iten, Expertin für Prävention, sagt gegenüber dem städtischen Pfarreiblatt: «Es reicht nicht, Absichtserklärungen zu haben, sondern wichtig sind konkrete Handlungsfelder und die dafür notwendigen und verbindlichen Instrumente und Gefässe für den Alltag.»

Prävention und Intervention

Solche Handlungsfelder hat die katholische Kirche der Stadt Luzern nun in Zusammenarbeit mit Fachpersonen definiert. Das 50-seitige Konzept soll Menschen, die kirchliche Angebote nutzen, vor Grenzverletzungen schützen. Im Kern geht es um Massnahmen zur Prävention, also zur Vorbeugung von Übergriffen, und zur Intervention, wenn

der Verdacht auf solche besteht oder bereits welche vorgefallen sind.

Was aber ist überhaupt ein Übergriff? Das Konzept enthält ein Stufenmodell, das helfen soll, Vorfälle einzuordnen und Gefährdungen einzuschätzen. Es reicht vom sicheren Ort (Stufe 0) bis zu Straftaten (Stufe 4). «Von Grenzüberschreitungen (Stufe 2) spricht man zum Beispiel, wenn die private und die berufliche Rolle vermischt werden», erklärt Karin Iten auf Nachfrage. Wenn etwa eine Jugendarbeiterin Jugendliche aus dem Treff ohne pädagogischen Grund zu sich nach Hause einlädt.

Von Übergriffen (Stufe 3) spricht man, wenn ethische Verstösse ohne strafrechtliche Relevanz vorliegen. «Demütigungen, systematische Abwertungen und spiritueller Missbrauch fallen in diesen Bereich», erklärt Iten. Wenn also etwa ein:e Seelsorger:in jemandem sagt, Homosexualität widerspreche dem Willen Gottes.»

Wenn solche Verhaltensweisen bemerkt werden, brauche es eine Korrektur, damit diese nicht zur Norm werden. «Auf Stufe 2 kann eine Korrektur noch durch kollegiales Feedback geschehen, auf Stufe 3 braucht es ein Korrektorgespräch durch die Führungsperson.»

Asymmetrische Beziehungen

Eines der im Konzept formulierten Handlungsfelder ist das Risikomanagement. «Beziehungen im kirchlichen Dienst sind oft asymmetrisch», heisst es dazu. Daher sei es wichtig, «sich der eigenen Rolle und der damit verbundenen (strukturellen) Überlegenheit und Macht bewusst zu sein.»

«Risiken kann man nicht immer vermeiden, aber man kann sie immer umsichtig gestalten», erklärt Iten. Wenn ein Kind weine, habe eine Katechetin den Auftrag, dieses zu trösten. Die Frage ist, wie sie dies taktvoll und sorgsam machen kann. «In den Kursen zu Nähe und Distanz lernen kirchliche Angestellte, sich solcher Situationen bewusst zu sein und diese reflektiert und transparent zu gestalten.»

Zu solchen eintägigen Schulungen sind laut Konzept alle 200 Angestellten der katholischen Kirche der Stadt Luzern verpflichtet, unabhängig vom Pensum und von der konkreten Tätigkeit. Sakristane besuchen die Schulung also ebenso wie Kirchenmusikerinnen, Raumbetreuer oder Pfarreisekretärinnen. Sie reflektieren ihre Rolle in asymmetrischen Beziehungen und tauschen sich über professionelle Verhaltensstandards und Risikosituationen aus.

Selbstverpflichtung

Darüber hinaus unterzeichnen alle Mitarbeiter:innen eine Selbstverpflichtung. Darin bestätigen sie, die Richtlinien zum Schutz der

sexuellen Integrität zu kennen. Vor der Anstellung werden für Tätigkeiten in asymmetrischen Beziehungen aktuelle Strafregisterauszüge eingeholt. Die Angestellten nehmen zudem einmal jährlich an Austauschtreffen zum Thema teil. Die Massnahmen gelten ab diesem Jahr.

Freiwillige und Ehrenamtliche

Etwas anders sieht die Situation bei Freiwilligen und Ehrenamtlichen aus. Letztere sind beispielsweise gewählte Behördenmitglieder. Beide Gruppen erhalten

das Präventionskonzept und füllen die Selbstverpflichtung aus. Das Vorgehen in Bezug auf Weiterbildungen sei hier noch nicht definiert und werde im laufenden Jahr erarbeitet, erklärt Ingrid Schmid, Leiterin Kommunikation der Kirchgemeinde Luzern, auf Nachfrage.

Angestellte, Freiwillige und Ehrenamtliche werden zudem

über die Meldepflicht sowie über Beratungs- und Meldestellen informiert. Beim Verdacht auf eine Straftat sind sie verpflichtet, die unabhängige Meldestelle des Bistums Basel zu informieren, welche bei Verdacht auf eine Straftat Anzeige erstatten muss. Das Konzept empfiehlt daher, Betroffene in erster Linie an die Opferberatungsstellen zu verweisen, die nicht der Meldepflicht unterliegen.

Sylvia Stam

*Risiken kann man
nicht immer vermeiden,
aber man kann sie
umsichtig gestalten.*

Karin Iten

Übergriff? Hier gibt es Hilfe

Wer durch eine Straftat körperlich, psychisch oder sexuell verletzt wurde, hat ein Recht auf Unterstützung und Hilfe:

opferhilfe-schweiz.ch

Unabhängige Beratungspersonen und Meldestelle des Bistums Basel:

bistum-basel.ch/uebergreif-was-tun

Interessengemeinschaft Missbrauchs-betroffene im kirchlichen Umfeld:

missbrauch-kirche.ch

Heilige Öle im Lederköffchen

Jedes Jahr weiht Bischof Felix Gmür in der Karwoche die heiligen Öle. In der Luzerner Pfarrei St. Leodegar holen Sakristan:innen diese mit speziellen Gefässen ab.

Mittwochnachmittag der Karwoche 2024. Im Pfarrhaus der Hofkirche St. Leodegar in Luzern herrscht ein reges Kommen und Gehen: Sakristan:innen aus dem ganzen Kanton reisen an, um die heiligen Öle abzuholen. Diese werden in den Pfarreien für Taufe, Firmung und Krankensalbung verwendet.

Auf einem Tisch stehen drei tönerner Töpfe bereit, jeder hat ein Messingplättchen an einer Kette umgehängt. Darauf steht in lateinischer Sprache, welches Öl darin enthalten ist: das Chrisamöl für Taufe und Firmung, das Katechumenenöl für die Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

Fläschchen und Köffchen

Die Sakristan:innen, die an diesem Tag aus Weggis, Adligenswil, Horw, Kriens, Littau und Rothenburg eintreffen, haben spezielle Gefässe dabei, um die Öle abzufüllen und in ihre Pfarreien zu transportieren. Viele kommen mit drei gläsernen Fläschchen, die sich in einem ledernen Köffchen befinden. Andere haben silber- oder goldfarbene kleine Döschen dabei. Es fällt auf, mit welcher Sorgfalt die Sakristan:innen die Gefässe behandeln.

Günter Dresselhaus aus Adligenswil etwa hat das Lederköffchen zusätzlich mit einem weissen Tuch umwickelt. Er füllt je ungefähr einen halben Deziliter der Öle in kleine Fläschchen ab. «Man staunt, wie wenig es braucht», sagt er. Jetzt, wo die Firmung im Pastoralraum jeweils abwechselnd in einer anderen Pfarrei stattfindet, brauche es noch weniger.

Wenig Krankensalbungen

Eine grosse 5-dl-Flasche mit rot-weissem Bügelverschluss bringt Priska Rüeeggsegger aus Rothenburg mit. Sie füllt sie zur Hälfte mit Chrisamöl. «Wir haben etwa 25 Täuflinge und 45 Firmlinge pro Jahr», erzählt sie. Für das Krankenöl hat sie ein kleineres Fläschchen dabei. «Am Krankensonntag kommen nicht mehr so viele Leute, um die Krankensalbung zu empfangen.» Nur vereinzelt werde ein Priester zu Menschen gerufen, um dieses Sakrament zu spenden.



Edle Lederköffchen für den sicheren Transport.



Priska Rüegegger füllt Chrisamöl für die Pfarrei Rothenburg ab.

Bilder: Sylvia Stam

Zwei Tage zuvor war das Öl in Frauenfeld in der sogenannten Chrisammesse von Bischof Felix Gmür geweiht worden. Von dort wurde es durch ein Pfarreimitglied in Kanistern nach Luzern geholt.

stelle.» Die kleinen Mengen, die in den Pfarreien übrigbleiben, werden im Osterfeuer verbrannt, wie alle befragten Sakristan:innen bestätigen.

Sylvia Stam

Im Osterfeuer verbrannt

«Seit Jahren bestellen wir von jedem Öl jeweils acht Liter», erklärt Pfarreileiterin Claudia Nuber. «Letztes Jahr hatten wir insgesamt rund acht Liter übrig. Daher habe ich dieses Jahr auf fünf Liter reduziert. Auch wenn es sich um ein geweihtes Öl handelt, muss es gerade in diesen Mengen ökologisch entsorgt werden. Wir bringen es daher laut Empfehlung des Bistums in die Entsorgungs-

Duftendes Olivenöl

Die Basis der heiligen Öle ist Olivenöl. Ihnen beigemischt wird ein Balsam oder Duftöl. Das Chrisamöl wird für die Taufe, die Firmung und diverse Weihen verwendet (Priester, Bischöfe, Altäre, Glocken). Das Katechumenenöl ist für die Salbung der Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

Veranstaltungen April

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Veranstaltungen,
ausser liturgische Angebote.

Viele detaillierte Infos in der Agenda www.prbs.ch

Mittwoch

01

- 14.00 **Hochdorf** Familientreff: Osteranlass, keine Anmeldung erforderlich. Infos: sandra.blaettler@frauenbund-hochdorf.ch, 079 426 54 45

Donnerstag

02

- 12.00 **Römerswil** Bodenmatt. Gemeinsam 60+: Senioren-Mittagstisch. Anmeldung bis Mittwochmittag bei Erika Bösch, 041 910 02 65
- 19.30 **Hochdorf** Zentrum St. Martin A. Kolpingfamilie: Eiertütchen.

Samstag

04

- 09.00 **Hochdorf** Zentrum St. Martin A. Grosse Exerzitien im Alltag

Dienstag

07

- 09.00 **Hochdorf** Rest. Residio Sonnmatt. Frauenstamm.
- 13.30 **Kleinwangen** Pfarrsäli. Jassen.
- 19.00 **Baldegg** Klosterherberge. Innehalten. Die Abendstille lädt ein, den Tag mit Vertrauen abzuschliessen und in Gottes hand zu legen. Ohne Anmeldung.
- 19.30 **Kleinwangen** Pfarrsäli. Männerstamm: Jassen.

Freitag

10

- 10.00 **Baldegg** Klosterkafi. Glaubenskafi. Sich bei einem Tee oder Kaffee gemeinsam über einen biblischen Text austauschen.

Donnerstag

16

- 09.00 **Hohenrain** Frohes Alter. Seniorenwanderung. Abfahrt ab Honeri Post nach Küssnacht 09.12. Wanderung via Almig-Wagenmoos nach Tschädigen, Wanderzeit ca. 2 Std. Picknick aus dem Rucksack (Feuerstelle). Anmeldung bis 14. April mit Angabe von GA oder Halbtax an Margrit Bircher, 079 532 81 13, margrit.bircher@bluewin.ch.

Freitag

17

- 09.00 **Römerswil** Kaplanei. Vorbereitungstag Erstkommunion mit Versöhnungsfeier und Mittagessen.

Samstag

18

- 09.45 **Baldegg** Kloster Baldegg. Kontemplation: Anfänger lernen die Grundschrirte der Meditation kennen, Geübte vertiefen sich in der Meditationspraxis, «Unterbrochene» finden neuen Zugang. Anmeldung bis 11. April an info@klosterbaldegg.ch.

Dienstag

21

- 09.30 **Römerswil** Gemeinschaftsraum Bodenmatt. Treffpunkt zu Begegnung, Austausch und Gratis-Kafi nach dem 09.00-Gottesdienst.
- 13.30 **Kleinwangen** Pfarrsäli Jassen.
- 14.00 **Hochdorf** Bistro Spitz. Café TrotzDem. Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte treffen sich zu einem geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre. alz.ch/lu.
- 14.00 **Kleinwangen** Ibenmoos. Frauengemeinschaft: Jass-Plausch.

Mittwoch

22

- 13.30 **Römerswil** Bodenmatt. Gemeinsam 60+: Jass-Nachmittag. Für alle, die gerne jassen.

Freitag

24

- 19.15 **Hohenrain** Pfarreiheim. Frauenbund: Cocktail-Night 2.0

Samstag

25

- 17.00 **Kleinwangen** Frauengemeinschaft: Stadtlauf Luzern, Solidaritätsfond «Mutter und Kind» sichtbar machen.

Sonntag

26

- 09.30 **Hochdorf** Schwingfest. Jodlermesse auf dem Schwingareal
17.00 **Römerswil** Pfarrkirche. Sonntägliche Abenmusik mit Léonie Zemp (Violine) und Andreas Wüest (Orgel, Piano).

Dienstag

28

- 03.30 **Oberebersol** Fusswallfahrt nach Einsiedeln mit der Korporation Oberebersol. Treffpunkt bei der Kreuzung Oberebersol. Rückmarsch am Mittwoch.

Mittwoch

29

- 13.00 **Römerswil** Frauengemeinschaft: Kinderanlass Alpakahof Oberkirch.
17.00 **Römerswil** Chrabbelgruppe: Bei trockenem Wetter Spielplatz Bodenmatt, sonst im Gemeinschaftsraum.

Donnerstag

30

- 19.00 **Hochdorf** Frauenbund: Besichtigung Distillerie Seetal in Oberebersol. Entdecken, wie aus erlesenen Zutaten edle Destillate und Liköre entstehen. Degustation als Abschluss. Anmeldung bis 24. April unter www.frauenbund-hochdorf.ch.

Kapuzinerkloster Wesemlin

Spiele im Kloster

Von simpel bis hochkomplex: Ob Domino, Schach, Heiligenjass, «Die Siedler von Catan» – im Kloster sind alle Spielfreudigen willkommen.

Anspruchsvolle Brettspiele wie Sagrada, welches vom Bau mittelalterlicher Kirchenfenster handelt, stehen ebenso zur Verfügung wie Fantasy-Rollenspiele à la «Dungeons & Dragons». Auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Spielleitung: Dave Bütler und Bruder George Francis Xavier.

26.4., 14.00–17.00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern.
Keine Anmeldung nötig. klosterluzern.ch

Impulstag Einsiedeln

Wie kann Kirche aufblühen?

Abt Urban Federer, die Mönche von Einsiedeln und Anima Una laden kirchlich Engagierte und Verantwortliche zu zwei Impulstagen ein. In Referaten, Workshops, Diskussionen und Austausch wird reflektiert, wie die Kirche wieder aufblühen kann.

Special Guests: Bernhard Eckerstorfer, Abt des Stifts Kremsmünster (A), Bischof Joseph Maria Bonnemain (Chur) und Bischof Beat Grögli (St. Gallen) u. a. Die Tagung richtet sich an kirchlich Engagierte und Verantwortliche sowie weitere Interessierte.

1./2.5., Kloster Einsiedeln. Infos und Anmeldung bis 10.4. unter impulstag-einsiedeln.ch



Abt Urban Federer referierte am Impulstag 2024.

Bild: Impulstag Einsiedeln

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Baldeggersee, Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf, 041 910 10 93 | 13. Jahrgang

Redaktion: Doris Spörri, pfarreiblatt@prbs.ch | Erscheint 17 Mal im Jahr

Hinweise für den überpfarreiblichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch

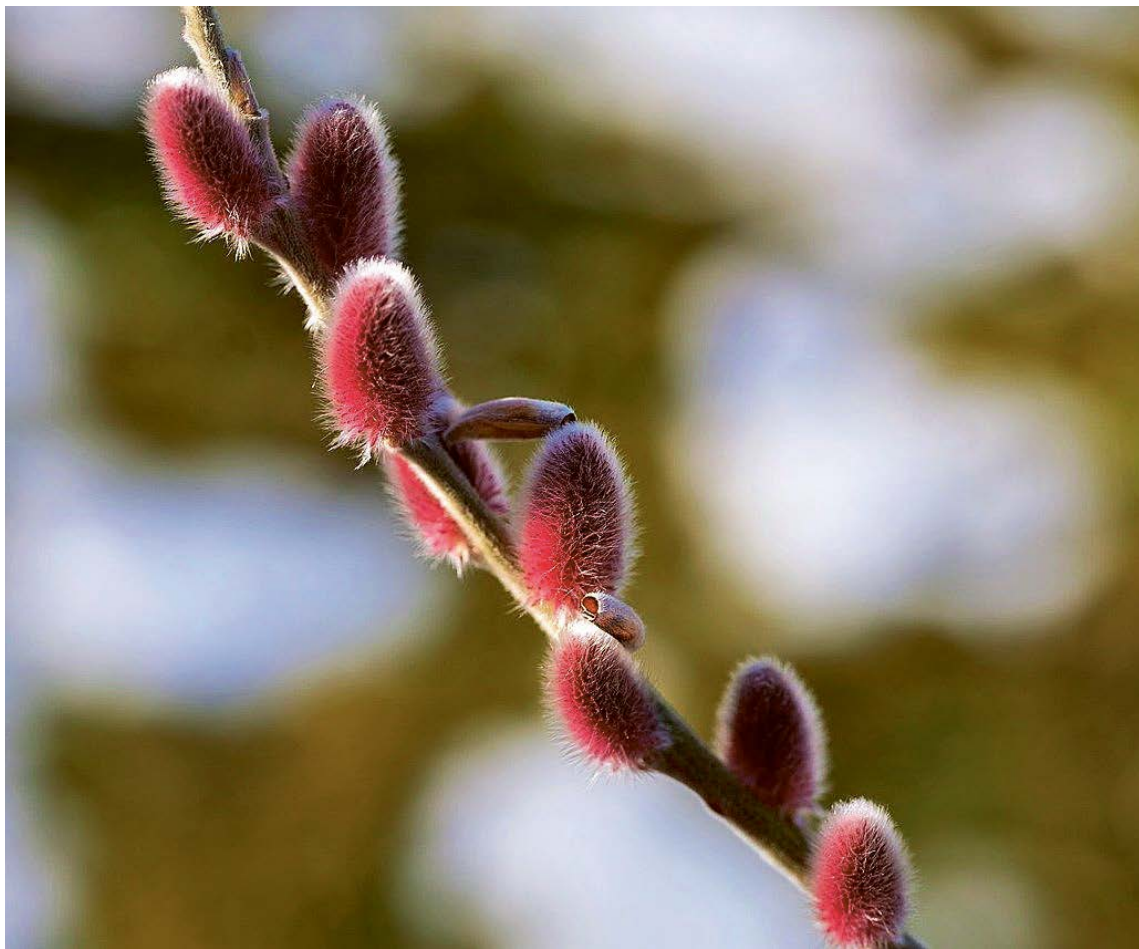


Bild: pixabay.com

*Wer Ostern kennt,
kann nicht verzweifeln.*

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945), deutscher Theologe und
Widerstandskämpfer
